

**Betreff:** Antrag AG Anlagen der Universität

**Datum:** Wed, 9 Dec 2020 18:39:25 +0100

**Von:** Divestment <[divestment@blochuni.org](mailto:divestment@blochuni.org)>

**An:** GA FSVV <[ga@fsrvv.de](mailto:ga@fsrvv.de)>, [antraege@stura-tuebingen.de](mailto:antraege@stura-tuebingen.de) <[antraege@stura-tuebingen.de](mailto:antraege@stura-tuebingen.de)>

Liebe Fachschaften, lieber StuRa, liebes Büro,

schon im Sommer 2019 haben wir uns als Arbeitsgruppe Anlagen der Universität an euch gewendet mit der Bitte, unseren Einsatz für nachhaltige Investition mit eurer Stimme zu unterstützen. Ihr habt dem am 21.10.2019 zugestimmt, wofür wir euch herzlich danken wollen. Nun möchten wir erneut mit euch sprechen und euch auf den neuesten Stand der Entwicklungen bringen. Gerne würden wir das in einer öffentlichen Sitzung tun, leider hat uns die Universität signalisiert, dass sie die mit uns geteilten Informationen ungern in öffentlichen Kanälen sehen würde. Daher unsere Frage, ob wir, wenn ihr daran Interesse habt, in einem nichtöffentlichen Part einer Sitzung berichten können. Außerdem schicken wir euch einen Antrag, den wir euch gerne stellen würden und natürlich in einer etwaigen Sitzung vorstellen können.

Wir freuen uns darauf, von euch zu hören  
Laura und Lukas

Die Fachschaftenvollversammlung sowie der Studierendenrat mögen beschließen, die Universität Tübingen weiterhin für ihre Anlagestrategie zu kritisieren, die als "Greenwashing" zu bezeichnen ist. Allein das Tragen der Bezeichnung "nachhaltig" im Namen von Fonds macht diese noch nicht wirklich nachhaltig. die Universität Tübingen auf allen ihnen zur Verfügung stehenden Wegen dazu aufzufordern, ihren Worten Taten folgen zu lassen und eine wirklich nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen.

Konkret heißt das:

- Sofortige Abstoßung aller Aktien und Fonds, deren Anteil kontroverser Unternehmensbeteiligungen 10% übersteigt.
- Investitionen ab sofort ausschließlich in Aktien und Fonds, deren Anteil kontroverser Unternehmensbeteiligungen 10% nicht übersteigt.

Begründung:

Die Universität Tübingen hat nach den Forderungen der Studentischen Vollversammlung, der FSRVV, des StuRa und der Arbeitsgruppe Anlagen der Universität (Antragstellerin) ihre Anlagerichtlinien korrigiert. Die aktuellen Richtlinien sind zwar bestenfalls als faule Kompromisslösung aus den Forderungen und den wirtschaftlichen Interessen der Universität zu bewerten, dennoch sind die vorgenommenen Änderungen als Schritt in die richtige Richtung zu würdigen und zu begrüßen.

In diesem Prozess wurden auch einige Anlagen abgestoßen, andere neu in das Portfolio aufgenommen. Die Arbeitsgruppe Anlagen der Universität hat die neuen Anlagen mit der Hilfe der Umwelt- und Menschenrechtsorganisation Urgewald sowie der Website <https://datenbank.faire-rente.de/funds> auf Nachhaltigkeitskriterien untersucht und im Anschluss diesen Antrag gestellt. Näheres kann die Arbeitsgruppe lediglich in einer nicht-öffentlichen Sitzung des StuRa erläutern, da die Universität darum bat, die Informationen ausschließlich hochschulöffentlich zu verbreiten.

Tod dem Faschismus, Freiheit den Menschen

Laura und Lukas für die Arbeitsgruppe Anlagen der Universität